

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296315
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Prinz-Eugen-Straße 13; 13b
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 188/1; 188/2
Bauwerksname	Villa Schomburgk; heute Krankenhaus St. Elisabeth

Kurzcharakteristik

Villa (Nr. 13) mit Villengarten, Einfriedung, Toreinfahrt und Pflasterung der Auffahrt nebst Fußweg sowie Nebengebäude (Nr. 13b, mit ehemaliger Angestelltenwohnung); Villa repräsentative Klinkerfassade mit Bruchsteinsockel, benannt nach dem Erbauer Kaufmann Heinrich Schomburgk, Architekt: Theodor Kösser, auch Schulbergvilla genannt (nach der benachbarten alten Connewitzer Schule), im Stil des Historismus, ebenso mit Motiven des Landhausstils und Jugendstils, städtebaulich dominanter Villenbau in großzügiger Parkanlage, Geschichtswert und Erinnerungswert auch in Hinblick auf die jahrzehntelange Nutzung als Geburtsklinik, architekturhistorisch und gartenhistorisch von Interesse

Denkmaltext

Villa auf dem erhöht liegenden Gelände der ehemaligen sorbischen Wallanlage, nordöstlich der alten Schule (Schulberg). Hier stand bereits um die Jahrhundertmitte das Sommerhaus des Leipziger Bankiers Küstner, das der Kaufmann und Handelrichter Heinrich Schomburgk 1899 abreißen ließ um nach Plänen des Leipziger Architekten Theodor Kösser die herrschaftliche Villa nebst Stallgebäude, Remise, Kutscher- und Gärtnerwohnung zu errichten. Inmitten einer "englischen" Parkanlage gelegen, zeigt sich die Villa, ein Ziegelbau mit Sandsteingliederungen, als malerisch konzipierter Bau mit bewegtem Umriss und ebensolcher Dachgestaltung. Sie enthält Elemente der französischen Beaux-Arts-Architektur (repräsentative Straßenfront und Eingangsseite) ebenso wie Motive des zeitgenössischen Landhausstils (Fachwerkgiebel, Holz- und Glasveranden an den Gartenseiten) und Jugendstilformen (Portal). Nach der 1936 erfolgten Umwandlung in eine Klinik der Hamburger Bethanien-Stiftung ist die ehemals prachtvolle Inneneinrichtung weitgehend verändert worden. Die Stall- und Wirtschaftsgebäude an der östlichen Grundstücksgrenze, ebenfalls ursprünglich in "englischer" Landhausarchitektur, sind mit einigen Veränderungen erhalten.

Datierung bez. 1900 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 09296315 G
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer F 09296315 H
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer F 09296315 I
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Nebengebäude einer Villa

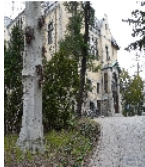


Fotonummer F 09296315 J
Aufnahmejahr 2015



Fotograf
Beschreibung

Keller, Michael
Ansicht der Villa von der Prinz-Eugen-Straße mit Trauer-Buche
(li.)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 K
2015
Keller, Michael
Auffahrt zur Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 L
2015
Keller, Michael
Bereich vor der Südfront der Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 M
2015
Keller, Michael
Mauergestaltung an der südwestlichen Grundstücksecke



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 N
2015
Keller, Michael
Blick über den Garten nördlich der Villa zum Nebengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 O
2015
Keller, Michael
Teich im Garten nördlich der Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 P
2015
Keller, Michael
rekonstruierte Toranlage an der Prinz-Eugen-Straße



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 Q
2018
Nitzsche, Mathis
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 R
2018
Nitzsche, Mathis
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

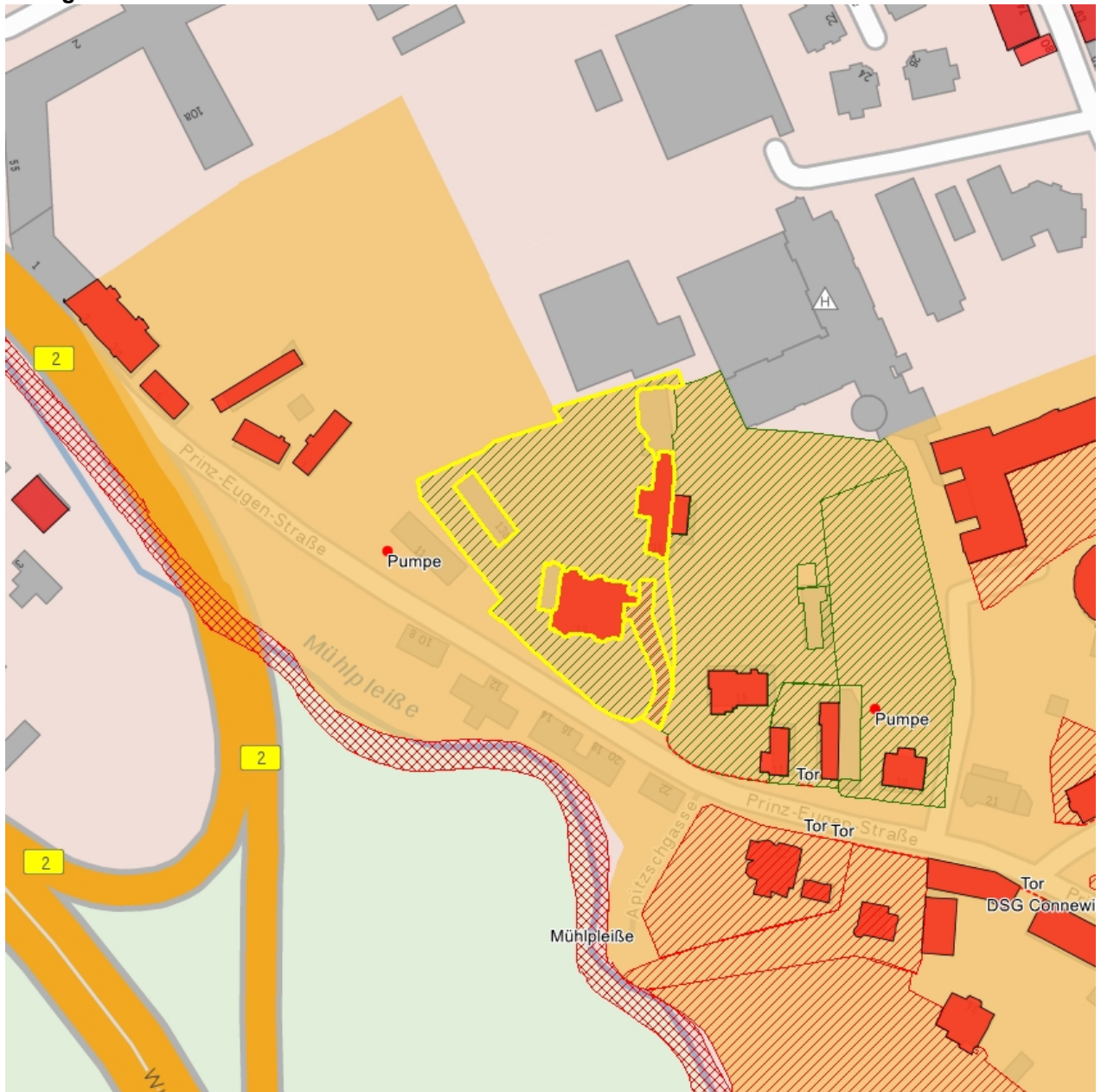
F 09296315 S
2018
Nitzsche, Mathis
Villa



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09296315 T
2018
Nitzsche, Mathis
Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

